

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den ersten CaSu Infobrief 1\_2024 im neuen Jahr, mit Informationen aus der CaSu und Fachinformationen zur Suchthilfe zu Ihrer Kenntnis.

#### Aus der CaSu

##### - Termine und Veranstaltungen CaSu:

- **Fachtag Cannabis, Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt**  
*„Zwischen Alarmismus und Verharmlosung. Wie faktenbasiert ist der Cannabis-Diskus und welche Aufgaben stellen sich der Suchthilfe?“* Mit dieser Fragestellung bietet das Mitglied der BAG CaSu, Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ) einen Fachtag am **15.02.2023, 09:30 Uhr** im Haus am Dom in Frankfurt an. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Website von JJ [https://www.jj-ev.de/aktuelles/16.11.2023\\_fachtag\\_cannabis\\_2024-452](https://www.jj-ev.de/aktuelles/16.11.2023_fachtag_cannabis_2024-452) . Anmeldung und Kontakt: [fachtag-cannabis@jj-ev.de](mailto:fachtag-cannabis@jj-ev.de). Anmeldefrist ist der 15.01.2024.
- **CaSu-Rat:** Folgende Termine stehen für die Sitzungen im CaSu-Rat für 2024 fest:
  - ✓ Klausurtagung CaSu-Rat, 05./06.03.2024, KSI Siegburg
- **Arbeitsgruppen BAG CaSu aktualisiert**  
Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu ([Silke.Strittmatter@caritas.de](mailto:Silke.Strittmatter@caritas.de), 0761 200-363; [Stefan.Buerkle@caritas.de](mailto:Stefan.Buerkle@caritas.de), 0761 200-303). Die folgenden Treffen der Arbeitsgruppen in Präsenz- oder Videokonferenzen in diesem Jahr sind:
  - ✓ **AG ARS: 14.03.2024, 10:00 bis 12:00 (virtuell).** Themen: Erfahrungsaustausch der ambulanten Einrichtungen zu aktuellen Themen der ARS)
  - ✓ **AG Drogenarbeit: 13.-14.03.2024,** Rehaklinik Nettetal, Wallenhorst (Themen: Fachbezogener Austausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen und Drogenarbeit; Fachthemen werden im Vorfeld der Veranstaltung erfragt und festgelegt)
  - ✓ **AG Glücksspielsucht (virtuell):** Termin in Abstimmung. Interessierte zur Teilnahme bitte in Geschäftsstelle CaSu melden. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler zur Teilnahme an der AG auf
  - ✓ **AG CMA / Eingliederungshilfe:** Termin 2024 in Abstimmung (Themen: Erfahrungsaustausch der beteiligten Einrichtungen; Umsetzung BTHG – u.a.

Fachkonzept; Fachthemen Eingliederungshilfe; BTHG Konzept - ältere und pflegebedürftige Sucherkrankte)

- ✓ **AG Wohnungslosenhilfe und Suchthilfe:** Termine 2024 in Abstimmung
- ✓ **PAG Cannabisregulierung – Auswirkungen auf die Praxis der Einrichtungen:** Terminabstimmung im Januar 2024

▪ **Ausblick:**

- ✓ Der kommenden **verbändeübergreifende Fachtag „Soziale Teilhabe“** (früher Fachtag soziotherapeutische Einrichtungen) findet am **5. November 2024** im Haus der Kirche in Kassel statt.
- ✓ Mitgliederversammlung und Sozialpolitischer Fachtag BAG CaSu, **27.-28. November 2024**, Augustinerkloster Erfurt

## Fachinformationen

- **„Therapie statt Strafe - § 35 BtMG“ – Gesetzesinitiative NRW - Musteranschreiben**

Seit dem BSG-Urteil vom 5. August 2021 (B4 AS 58/20 R) hat sich gezeigt, dass die bisher erprobte und bewährte Möglichkeit des § 35 BtMG, „Therapie statt Strafe“, ins Leere zu laufen droht. Hierüber hatten wir verschiedentlich im Infobrief informiert.

Aktuell liegt ein Gesetzesvorschlag aus NRW vor, mit dem Ziel, den Leistungsausschluss für diese Gruppe durch eine Änderung des § 7 Absatz 4 SGB II aufzuheben, indem die betroffene Personengruppe Zugang zu den Unterhaltsleistungen des SGB II erhält, sofern sie wegen einer Therapie stationär untergebracht ist.

Beigefügt finden Sie den Gesetzesantrag des Landes NRW wie ein Anschreiben der Präsidentin des DCV zur Unterstützung dieses Gesetzesvorhaben sowie eine Musteranschreiben, mit der Möglichkeit, dieses Vorhaben zu unterstützen.



Emailtext  
Anschreiben an ...



Musterstandardbr  
§ 35 BtMG...



Gesetzesantrag...



Emailtext  
Anschreiben an ...



Musterstandardbr  
§ 35 BtMG...

- **Cannabisgesetz (CanG)**

- **CanG – aktuelle Entwicklungen:** Zum aktuellen Stand der Gesetzgebung finden Sie beigefügt einen Beitrag aus ntv vom 17.01.2024, der insbesondere auf die Kritik am bestehenden Gesetzentwurf des kriminalpolitischen Sprechers der SPD, Sebastian Fiedler eingeht <https://www.n-tv.de/24668802>
- **Befragung Cannabismenge:** Prof. Dr. Jakob Manthey weist auf eine Befragung der Uni Zürich zur Cannabismenge hin und wirbt um Unterstützung unter Cannabiskonsumierenden. Die Beteiligung an der Befragung ist mit dem beigefügten Link möglich.  
„Es wird angenommen, dass sich der Konsum höherer THC Mengen negativ auf die psychische Gesundheit auswirkt [1]. Allerdings wissen wir noch viel zu wenig über die Konsummengen von Cannabis bzw. THC und es existieren auch keine geeigneten, kurzen Messinstrumente zur Implementierung in Umfragen. Um die Fallstricke bei der Erhebung von Cannabismengen besser zu verstehen haben wir im letzten Jahr Fokusgruppen in Hamburg, Leipzig und München sowie in der Schweiz und Spanien durchgeführt (siehe

Studienprotokoll: [2]). Auf Grundlage dieser Erfahrungen haben wir CannaQuant entwickelt: ein kurzer Fragebogen, den wir nun in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern im Rahmen einer anonymen Umfrage testen. Ziel ist die Entwicklung eines Moduls, welches kulturell adaptiert werden kann (z.B. in Abhängigkeit der konsumierten Produkte) und in künftigen Umfragen routinemäßig implementiert werden kann. Das Studienprotokoll ist öffentlich einsehbar ([3]). Falls Sie selbst Cannabis konsumieren oder Personen kennen, die dies tun, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie unseren Fragebogen ausfüllen bzw. weiterleiten (Dauer: ca. 5-10min)“  
[https://uzhwwf.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_8BNAU99NrXal2aa](https://uzhwwf.qualtrics.com/jfe/form/SV_8BNAU99NrXal2aa)

- **Befragung Cannabis und Führerschein:** Die DHS bittet um Unterstützung einer Online-Befragung von Dr. Bernd Wense (Goethe-Universität Frankfurt) zum Projekt "Fahreignung, Cannabis und Alkohol (FCA)". Teilnehmen darf fast jede/r (alle Volljährigen mit Führerschein), auch wenn der Fokus auf Cannabis liegt (es wird auch eine nichtkonsumierende Vergleichsgruppe benötigt). Über den folgenden Link können Sie an der Befragung teilnehmen: <https://survey.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/FCA> bzw. [tinygu.de/FC-A](https://tinygu.de/FC-A).

Frau Dr. Rummel, DHS hat die folgenden wichtigen Informationen zur Befragung zusammengestellt: "Anlässlich der (möglicherweise) bald bevorstehenden Einführung des Cannabisgesetzes (CanG) möchten wir Näheres über den Umgang mit Cannabis und Alkohol im Straßenverkehr herausfinden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Personen, die in den letzten 12 Monaten Cannabis konsumiert haben – hier interessiert uns das aktuelle Verhalten im Straßenverkehr sowie die Frage, ob sich dies möglicherweise zukünftig ändern wird. Aber auch über den Umgang mit Alkohol im Straßenverkehr möchten wir Erkenntnisse sammeln. Alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und einen Führerschein besitzen (oder ihn wegen Cannabis entzogen bekommen haben), sind herzlich eingeladen, an unserer Erhebung teilzunehmen! Die Befragung ist selbstverständlich absolut anonym; es werden auch keine IP-Adressen o.ä. gesammelt. Durchgeführt wird die Erhebung von Dr. Bernd Wense (Centre for Drug Research, Goethe-Universität Frankfurt) im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit Prof. Dr. Volker Auwärter (Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinik Freiburg). Geldgeber ist die Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V."

#### - **Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die Suchtrehabilitation und Nachsorge – Studie Charité**

Auf **KONTUREN online** finden Sie einen aktuellen Beitrag des Forschungsteams der Charité zu den Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die Suchtrehabilitation und Nachsorge. Darin werden zentrale Ergebnisse der Studie, die die Charité-Universitätsmedizin Berlin unter Leitung von prof. Dr. Karla Spyra von Oktober 2020 bis Dezember 2022 hierzu durchgeführt hat, veröffentlicht. Zwischenzeitlich hat auch die DRV im Rahmen einer Veranstaltung, unter Mitwirkung der Charité, zu den Ergebnissen der Studie informiert.

Die Studie „Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die Sucht-Rehabilitation und Nachsorge (CoV-AZuR)“ hat untersucht, wie sich die Pandemie auf die Rahmenbedingungen, auf Personal und Teamarbeit, auf therapeutische Leistungsangebote und Digitalisierung und weitere Aspekte auswirkt. Der Artikel des Forschungsteams zeichnet ein umfassendes Bild von Sucht-Rehabilitation unter Corona-Bedingungen und leitet daraus Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen ab, siehe [netzanfrage@konturen.de](mailto:netzanfrage@konturen.de).

## - **Psychiatrie / Psychotherapie**

- **Reform Psychotherapeutische Weiterbildung:** Bundestag sieht Bedarf bei der Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung. Hintergrund ist eine Petition beim Bundestag von 3/2023, in der eine ausreichende Finanzierung der ambulanten und stationären psychotherapeutischen Weiterbildung gefordert wird. Hierauf macht das Deutsche Ärzteblatt in einem Beitrag vom 18.01. aufmerksam [Bundestag sieht Handlungsbedarf bei Finanzierung der... \(aerzteblatt.de\)](#). Da die psychotherapeutische Weiterbildung auch im Bereich der Einrichtungen der Suchthilfe erfolgen kann, ist dieser Schritt auch für die Belange der Suchtreha bedeutsam.
- **Systemische Leistungen: zukünftig auch in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen** <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/148731/Systemische-Therapie-auch-fuer-Kinder-und-Jugendliche-Kassenleistung?rt=3e1501089d9a24d26b6f1d6704ecf20b>
- **Psychiatrie leidet und Finanzierung, Personalmangel und Bürokratisierung** <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/148691/Psychiatrien-leiden-unter-mangelhafter-Finanzierung-Personalmangel-und-Ueberbuerokratisierung?rt=3e1501089d9a24d26b6f1d6704ecf20b>

## - **Rehabilitation**

### ▪ **ARS + Digital – aktueller Stand und nächste Schritte**

Mit dem Infobrief 18/2023 hatten wir Sie über die aktuelle Entwicklung im Bereich ARS + Digitales informiert. Ziel ist es, dass digitale Leistungen der ARS – ähnlich wie zu Coronazeiten – als Regelleistungen der DRV / GKV angeboten werden können. Grundlage hierfür ist ein Wirkungsnachweis, dass digitale Leistungen ähnlich wirksam sind wie f2f-Leistungen. Hierzu plant die DRV in Abstimmung mit den Suchtverbänden ein Modellvorhaben. Sie finden beigefügt die finalen Eckpunkte für dieses Modellvorhaben zur digitalen Erbringung von Leistungen in der ambulanten Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen. Diese wurden zwischen den Leistungserbringern und der DRV im Gespräch der Expertengruppe Abhängigkeitserkrankungen der Rentenversicherung (EGAE) am 10.11.2023 abgestimmt. Die DHS begrüßt dieses Vorhaben sehr und will mit seinen Mitgliedsverbänden das Modellvorhaben mit dem Ziel unterstützen, möglichst viele Einrichtungen zur Mitarbeit im geplanten Modellprojekt zu gewinnen.

Die nächsten Schritte umfassen nun die Konzeption eines Modellprojektes durch einen geeigneten Projektnehmer auf Grundlage dieser Vorgaben und das Antragsverfahren bei der DRV. Am 12. April findet hierzu ein Abstimmungsgespräch zum Förderantrag im Modellprojekt an die DRV zwischen Vertreter\_innen der Suchtverbände und der Firma Delphi, Berlin, statt. An diesem Gespräch werden Vertreter\_innen der Mitgliedsverbände der DHS, u.a. auch die CaSu, sowie des Fachverband Suchts vertreten sein.



N2303-09\_2-Anl....

- **Rehabericht:** Im beigefügten Rehabericht finden Sie eine aus den routinemäßig erhobenen Statistik-Daten gewonnene Zusammenstellung zentraler Daten und Kennzahlen für die medizinische Rehabilitation und auch die berufliche Rehabilitation im Bereich der Gesetzlichen Rentenversicherung. Die Daten basieren auf dem Jahr 2022; einzelne Schlaglichter sind:
  - für den Bereich der medizinischen Rehabilitation zeigt sich über die verschiedenen Indikationsgebiete und Leitungsarten in 2022 ein Anstieg in den Anträgen und erfolgten Leistungen (s. S. 39 – 41); gleichwohl ist die „Pandemie-Delle“ weiter gegeben und das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht worden.

- bei den 6,96 Mrd. € Ausgaben in 2022 für die med. und berufliche Reha (=1,9 % des Gesamt-Volumens der Ausgaben der DRV) sind 69 Mio. € als pandemiebedingte Unterstützungsleistungen (SODEG-Zuschüsse) an die Einrichtungen zu werten.
- med. Reha wirkt. Der Erhalt und die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit kann durch die med. Rehabilitation gesichert werden: 83 % der Rehabilitanden sind auch 2 Jahre nach der med. Rehabilitation weiter im Erwerbsleben.

In einem Sonderkapitel (S: 81 ff) wird die med. Rehabilitation bei Post-COVID-Syndrom beleuchtet; einzelne Schlaglichter sind:

- entsprechenden ICD 10 Codes können in 2022 rund 21.000 Rehabilitationsmaßnahmen zugeordnet werden; eine Verdoppelung zu 2021.
- eine Vielzahl an Nebendiagnosen stellt besondere Herausforderungen an die med. Rehabilitation
- in knapp der Hälfte der Fälle musste die Rehabilitation über die Regel-Verweildauer hinaus verlängert werden.
- Überproportional mit 30,5 % waren die Rehabilitand\_innen im Berufsfeld „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“ tätig, einem Tätigkeitsfeld mit erhöhtem Infektions-Risiko.

(Text Margot Jäger, Referentin Rehabilitation im DCV)



rehabericht\_202...

#### ▪ **Rehapro – innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben**

Beigefügt finden Sie den 17. Newsletter zum Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ vom 20.12.2023 aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales(BMAS) zu Ihrer Kenntnis.



17. Newsletter  
rehapro vom 20....

#### ▪ **Veranstaltungshinweise DRV:**

- ✓ **Ankündigung - Veranstaltung "Fachaustausch: Psychologische Diagnostik bei chronischem Schmerz in der medizinischen Rehabilitation"**

Veranstaltungstermin: 18. April 2024

Anmeldung: über den beiliegenden Anmeldebogen bis  
29.02.2024

Veranstaltungsort: DRV Bund - Lernwelt, Lernplattform BigBlueButton

Zielgruppe: Ärzt\_innen, Psycholog\_innen,

Bewegungstherapeut\_innen, Ernährungstherapeut\_innen



Ankündigung  
Internet.pdf



AnmeldevordruckFlyer\_FA\_Berufs\_...Flyer\_Interdiszipl...  
extern.pdf



- ✓ **Fachaustausch Bewegungstherapie in der Medizinischen Reha**

Titel der Veranstaltung:	Fachaustausch Bewegungstherapie in der medizinischen Rehabilitation
Veranstaltungstermin:	22. und 23.04.2024
Anmeldung:	über den beiliegenden Anmeldebogen bis 19.02.2024
Veranstaltungsort:	Erkner
Zielgruppe:	Sportlehrer*innen, Sportwissenschaftler*innen, Physiotherapeut*innen, Sport- und Gymnastiklehrer*innen



Ankündigung  
Internet.pdf



Anmeldevordruck  
extern.pdf

✓ **Fachaustausch Ergotherapie in der Medizinischen Reha:**

Veranstaltungstermin:	21.06.2024 bis 22.06.2024
Anmeldung :	bis 29.02.2024 (s. Anlage)
Kosten:	siehe Hinweise zu den Kosten (s. Anlage)
Veranstaltungsort:	Bildungszentrum Erkner. Seestraße 39, 15537 Erkner
Zielgruppe:	Ergotherapeut*innen
Voraussetzungen:	Tätigkeit in DRV belegten Reha-Einrichtungen



FY\_Tagung\_Ergo...



AG\_  
Anmeldebogen\_...



Ankündigung  
Internet.pdf



Anmeldebogen\_Fac  
Ergo.p...

- **Beschwerdemanagement Jobcenter – Information des Deutschen Vereins**

Die Zusammenarbeit zwischen Leistungsberechtigten und Fachkräften im Jobcenter ist ein maßgeblicher Faktor dafür, welche Ergebnisse bei der Unterstützung von Leistungsberechtigten und ihrer Erwerbsintegration erreicht werden. Zusammenarbeit bringt aber auch Auseinandersetzungen und Konflikte mit sich. Das gilt besonders im Jobcenter. Deshalb ist es wichtig, dass die Jobcenter ein Kundenreaktions- oder Beschwerdemanagement haben, das allen Beteiligten bekannt ist und möglichst von allen Fachkräften und Leistungsberechtigten akzeptiert und genutzt wird, um mit Unzufriedenheit und Konflikten konstruktiv umzugehen. Unterstützt wird der konstruktive Umgang mit Unzufriedenheit und Konflikten durch Ombudsstellen und soziale Beratungsstellen, mit denen Jobcenter zusammenarbeiten.

Der Deutsche Verein stellt in diesen Empfehlungen dar, wie das Beschwerdemanagement in Jobcentern und ihre Zusammenarbeit mit externen Stellen ausgestaltet sind und wie beides weiter verbessert werden kann. Außerdem wird in den Empfehlungen Mediation als ein ergänzendes oder alternatives Verfahren vorgestellt, das dazu geeignet ist, Spannungen und Konflikte, die in der Zusammenarbeit zwischen Leistungsberechtigten und Fachkräften im Jobcenter entstehen, gemeinsam mit einer neutralen dritten Person zu bearbeiten. Mediation ermöglicht, dass Störungen und Abbrüche von Zusammenarbeit ebenso wie eine ineffektive Zusammenarbeit vermieden werden. Mediation eignet sich für die Umsetzung des Schlichtungsverfahrens nach § 15a SGB II. (Text Deutscher Verein)



DV-01-23 E  
Beschwerdeman...

### Aus dem DCV

- **Caritas Jahreskampagne 2024 – Frieden beginnt bei mir**  
Nach der Kampagne 2023 zum Thema „Klimaschutz der allen nutzt“ startet die Caritas in das neue Kampagnenjahr 2024 mit dem Thema Frieden. Die Kampagne steht unter dem Motto: **Frieden beginnt bei mir**. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter
  - <https://www.caritas.de/magazin/kampagne/kampagne/kampagnen>
  - <https://www.carikauf.de/caritas-und-kampagnen/caritas-kampagne-2024/>
- **Terminhinweise / Fortbildungen**
  - **FAK DCV – Fortbildungsakademie des DCV**
    - ✓ **Kompetent online beraten per Video (K2024-21)**  
Online-Seminar, 29.02. & 15.03.2024: <http://www.caritas-akademie.de/JWF40>  
**Zielgruppe:** Alle Mitarbeitenden der Handlungsfelder der Caritas
  - **Caritas Campus – DiCV Köln:** über den Caritas Campus können Sie folgende Fortbildungsangebote im Bereich der Suchthilfe wahrnehmen:
    - ✓ Basisqualifikation Suchthilfe: Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Mail von Frau Schels-Bernards, DiCV Köln.



Fortbildung  
Basisqualifikatio...

- ✓ Führungskräftefortbildung „Sucht am Arbeitsplatz“: Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=3344>
- ✓ Fortbildungsangebot zur Wiedereingliederung Suchtkranker:  
„Vermittlungshemmnis Sucht“: Die Ausschreibung und Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=3345>

### Aus der DHS

- **Alkoholbestimmung – Anschreiben an Bundesminister**  
Die DHS hat sich mit einem jeweils gleichlautenden Anschreiben zur unzureichenden Berichtslage im Bereich Alkoholverbrauch in Deutschland an die Bundesminister Prof. Karl Lauterbach, Gesundheit und Cem Özdemir, Ernährung und Landwirtschaft, gewandt. Beigefügt finden Sie das Anschreiben an Prof. Lauterbach zur Kenntnis.



01-05-Anschr  
Lauterb...

### Termine extern

- **20.-21. März 2024** Die 108. **Wissenschaftliche Jahrestagung des bus.** findet am 20./21. März 2024 in Berlin statt. Thema der Jahrestagung ist „Teilhabe statt Ausgrenzung – gemeinsam gestalten!“ Programm und Online-Anmeldung unter [www.suchthilfe.de](http://www.suchthilfe.de)
- **23.-24. April 2024** Der 45. **Fdr+sucht+kongress** findet in Berlin im Leonardo Royal am Alexanderplatz statt. Thema der Tagung ist: „Generation Zukunft – Jugend, Krisen, Kompetenzen“. Anmeldungen sind ab Januar 2024 unter <https://fdr-online.info/> möglich.
- **8.-16. Juni 2024** **Aktionswoche Alkohol 2024**, Informationen: [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)
- **26.-28. Juni 2024** **35. Kongress Fachverband Sucht+**, Thema: „Psychische Gesundheit und Public Health“ in Münster, Informationen: [www.sucht.de](http://www.sucht.de)
- **28.-30.10.2024** Die **DHS Jahrestagung** findet im kommenden Jahr vom 28.-30.10.2023 im Haus der Technik in Essen statt. Weitere Informationen siehe [www.dhs.de](http://www.dhs.de)

Mit herzlichen Grüßen – Stefan Bürkle

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen  
im Deutschen Caritasverband  
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Telefon 0761 200 303  
Telefax 0761 200 11303  
Mobil 0160 97 254 117  
E-Mail [stefan.buerkle@caritas.de](mailto:stefan.buerkle@caritas.de)  
Internet [www.caritas-suchthilfe.de](http://www.caritas-suchthilfe.de)



**Caritas-Kampagne:** [www.caritas.de/klimaschutz](http://www.caritas.de/klimaschutz)

[www.caritas.de](http://www.caritas.de) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

EU-Transparenz-Registriernummer: 04903991238-83

*Gut informiert sein und besser arbeiten?*

Die *neue caritas* und das *CariNet* stehen Ihnen zur Verfügung.



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.